

Fachausschussdurchlauf Juni 2025 – Ein Rückblick

Vom 17. bis 26. Juni 2025 fand der zweite Fachausschussdurchlauf dieses Jahres statt. In vier spannenden Sitzungen kamen Fachkräfte unserer Verbundpartner aus den verschiedensten Bereichen zusammen, um sich über aktuelle Themen auszutauschen, neue Impulse mitzunehmen und gemeinsam konkrete Handlungsansätze für die weitere GPV-Arbeit zu eruieren.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen beteiligten Einrichtungen für ihre Gastfreundschaft und Unterstützung bei der Ausrichtung der Sitzungen. Gerade durch die wechselnden Veranstaltungsorte und die Möglichkeit, vor Ort Einblicke in die Arbeit der Verbundpartner zu erhalten, wird der fachliche Austausch noch lebendiger, praxisnäher und vielfältiger.

Die vier Fachausschüsse im Juni haben erneut gezeigt, wie wichtig fachlicher Austausch, konkrete Zusammenarbeit und gegenseitige Impulse für die Weiterentwicklung unserer Arbeit sind. Wir danken allen Teilnehmenden für ihr Engagement und freuen uns auf die nächste Runde im Herbst!

Fachausschuss für chronisch psychisch Kranke und/ oder Menschen mit seelischer oder geistiger Behinderung

Am 17. Juni fand der Auftakt des diesjährigen Fachausschussdurchlaufs im **Salus Fachklinikum** statt. In der angenehmen und professionellen Atmosphäre der Einrichtung wurden wir herzlich von der ärztlichen Direktorin begrüßt. Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Vorstellung des **Medizinischen Zentrums für Erwachsene mit Behinderung (MZEB)**. Die Einrichtung gewährte einen aufschlussreichen Einblick in ihre Arbeitsweise, ihre Zielgruppe sowie die strukturellen und fachlichen Besonderheiten des Angebots. Die Teilnehmenden erhielten dabei nicht nur theoretische Informationen, sondern konnten auch praktische Fragestellungen einbringen. Im Anschluss an den Vortrag folgte eine angeregte Diskussionsrunde. Dieser praxisbezogene Austausch zeigte erneut, wie wichtig Räume für Reflexion, gegenseitiges Lernen und Vernetzung innerhalb des Verbundes sind. Unser herzlicher Dank gilt dem Salus Fachklinikum für die freundliche Aufnahme und die gelungene Ausrichtung der Sitzung.

Fachausschuss für psychisch kranke Kinder und Jugendliche



Der Fachausschuss für psychisch kranke Kinder und Jugendliche tagte am 18. Juni bei der Sinnhaft GmbH in Aschersleben. Ein Impulsvortrag zur psychischen Gesundheit im Kontext von Schulverweigerung bildete den inhaltlichen Schwerpunkt der Sitzung und führte zu einem intensiven Austausch. Dabei wurden verschiedene Perspektiven eingebracht und zentrale Herausforderungen aus Sicht der Praxis diskutiert. Am **Wegweiser zum Thema Schulverweigerung** wird weiterhin gemeinsam gearbeitet. Ein weiterer Themenvorschlag aus dem Kreis der Teilnehmenden – die psychotherapeutische Betreuung von Menschen mit geistiger Behinderung – stieß auf großes Interesse und wird für die weitere Arbeit im Ausschuss aufgenommen.

Fachausschuss für psychisch kranke ältere Menschen/ Gerontopsychiatrie

Zum Abschluss des zweiten Fachausschussdurchlaufs traf sich der Fachausschuss für psychisch kranke ältere Menschen/ Gerontopsychiatrie am 26. Juni im Fachdienst Gesundheit des Salzlandkreises. Ein besonderer Programmpunkt war der Beitrag der Einrichtungsleiterin des **Pflege- und Betreuungszentrums „Krumbholzblick“** in Bernburg. Sie gab einen praxisnahen Einblick in die demenzspezifischen Voraussetzungen und Besonderheiten ihrer Einrichtung.

Im weiteren Verlauf stellte ein Vertreter den **Staßfurter Pflegedialog** vor – ein Netzwerk zur Verbesserung der Pflegeversorgung in der Region. Auch dieser Input stieß auf großes Interesse und bot Anlass für eine lebendige Diskussion zu gemeinsamen Herausforderungen, möglichen Schnittstellen zur gerontopsychiatrischen Versorgung sowie zur Bedeutung der **Nachbarschaftshilfe**, zu der über gesetzliche Grundlagen und Fördermöglichkeiten informiert wurde.

Fachausschuss für suchtkranke Menschen

Am 24. Juni war der Fachausschuss für suchterkrankte Menschen zu Gast beim AWO-Kreisverband Salzland e.V. in Schönebeck – vielen Dank für die freundliche Gastgeberschaft!

Ein besonderer Programmpunkt war der Fachvortrag einer Vertreterin der **Fachhochschule der Polizei Sachsen-Anhalt**. Unter dem Titel „*Cannabisgesetz – herausfordernd oder alltagstauglich?*“ gab sie einen umfassenden Überblick über die aktuelle Gesetzeslage zum Umgang mit Konsumcannabis. Neben dem Konsumcannabisgesetz wurden auch weitere relevante Regelungen wie das Medizinal-Cannabisgesetz, die rechtliche Einordnung von Anbauvereinigungen sowie polizeiliche Handlungsansätze im Umgang mit minderjährigen Konsumierenden thematisiert.

Der Vortrag traf auf großes Interesse – insbesondere die praxisnahen Bezüge und rechtlichen Einschätzungen führten zu einer lebendigen Diskussion mit zahlreichen Nachfragen. Auch darüber hinaus blieb Raum für den fallbezogenen Austausch, der wieder einmal zeigte, wie wertvoll der fachliche Dialog in diesem Rahmen ist.

